Objekt:	Willkomm der Schlosser- und Schreiner-Zunft
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	D (44 A 27) 195/1966

Beschreibung

Auf großem, tellerartigen Fuß ein dicker profilierter Schaft, auf dem großen Nodus 6 Löwenmasken. Stark gebauchtes Gefäß mit sehr breitem und dickem Wulst um breiteste Stelle. Auf diesem 6 Löwenköpfe, im Ring je ein gegossenes Zinnschild haltend. Schilde sind einander gleich, Rocaillenrahmen, graviert je 1 Name und 4x Schlosser, 2x Schryner.
Auf der Schulter graviert: Solchen Wylkommen styften die Schlosser u Schryner Gesellen, zu Nutz u. Frommen der lobsam Zunft. Obermeyster Hyronymus Gerngros, Schatzmeyster Aug. Bauer.
Das Gefäß schwingt am Mündungsrand zur Aufnahme des Deckels aus. Dieser stufig, flach gewölbt; auf einer Kugel steht ein Ritter mit Fahne. Fahne einseitig graviert: Hochlebe… Mit der linken Hand hält der Ritter ein Schild gleich den 6 hängenden Schilden. Graviert Schlosser- und Schreinerwerkzeug. Unter dem Fuß dreimal Probzinnmarke. Marke: Frau mit wehendem Gewand, R. Fahne, L. Waage, darüber Probezinn.
Handschriftlich in Klammern: Marke wahrscheinlich Süddt., nicht bei Hintze. Vom Vorbesitzer keine Angaben. Probzinnmarke nicht bei Hintze.

Herkunft (Allgemein): Deutschland

Sammler: Wissell, Rudolf

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn, gegossen und graviert
Maße:	Höhe: 55 cm ohne Fahne

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800

wer

wo